

A. 61
Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

empf. 23. 1. 41 für
ne vgl

Angaben über das Staatstheater in Braunschweig

Jac 24/I

Anlage zum Schreiben vom 22. November 1940

h. 15/2

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Das Land.

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: *Herzogliche Hofverwaltung in Braunschweig*

4. Architekt: Seeling *Baumeister Wolf v. Professor Helling*

5. Baujahr(e): ~~1902/04~~ *1859 - 1867*

6. Tag der Eröffnung: *1. 10. 1867*

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

c) Baujahr(e): *1902 - 1904 (Umbau!)*

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*1915 - 1917 Umbau eines Doppelstockdreiseitigen.
Ummauerung und Erweiterung der Beleuchtungsanlage.*

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: *Herzogliche Hofverwaltung* Zu c) Herzogl. Hofverwaltung
f) Architekt: *Selling* zu d) Land Braunschweig

8. Bühneneinrichtung:
alte Art: Zerlegen der Bilder*
neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenk Bühne*
Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: *18,40* m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: *2*

Anzahl der Lampen: *54 (1000 Watt)*

Oberlichter, Anzahl: *5 (wenn 1 Handbetriebl.)*

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: *65*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute *1285*; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: *233*

b) bei der Eröffnung des Theaters: *1500* **) *MDV.*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums: *Ständerdruck = Dampfheizung. Abgasblasen an das diff. Feuerwerk. Lüftung in Form von Luftkanälen mittels Ventilator.*

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder
b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) *1.) Verwaltung, 2.) v. R. - Lager, 3.) Tischlerei, 4.) Marktschreiner.*

c) Magazinfläche im Hauptbau *60* qm — außerhalb *2265* qm *MDV.*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

| | | | | | |
|---------------|-----------|-------|-------------------|------------|-------|
| a) Solisten: | <i>62</i> | Pers. | d) Ballett: | <i>16</i> | Pers. |
| b) Chor: | <i>42</i> | " | e) Techn. Kräfte: | <i>166</i> | " |
| c) Orchester: | <i>62</i> | " | f) Verwaltung: | <i>18</i> | " |

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

Anlage s. gross. Kastei.
Jac.

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Ausschließlich d. Kunstpflege.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 59 000,00 cbm.**) *MW*

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 11 300,00 cbm.**) *MW*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

b) größerer Umgestaltungen**)

a) Bausumme ist nicht fest.
zusammen.
b) 1902-04 = 3.393.794 Mk

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 201.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 45 000 " *MW***) *MW*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

Befinden sich z. B. bei Herrn Prof. Baumgarten in Berlin in Kammern etc. eingesehen werden. *MW*

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:.....*)?

Befinden sich z. B. bei Herrn Professor Baumgarten in Berlin in Kammern etc. eingesehen werden. *MW*

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

Herrn H. Korbmann
in Braunschweig.

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

Neuer Theaterverlag G.m.b.H.
Deutsche Theater Zeitung, Berlin.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Nein Zeichnungen
Herrn H. Korbmann, Altes Rath-Archiv - Braunschweig

Abgeschlossen:

Braunschweig

, den

10. Januar

1947

L. Korbmann
(Unterschrift)



*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln